




# DER FEUERSALAMANDER

Mitgliederjournal, 37. Jahrgang, 1 / 2023

## Inhalt

Mitgliederversammlung 2023 mit Wiesel-Vortrag	Seite 1
Geben Sie uns Ihre Email-Adresse bekannt!	Seite 2
Wieselförderung in den Kreisen 7 und 8	Seite 2
Ökologische Aufwertung an der Weineggstrasse	Seite 2
Nächste Veranstaltungen unseres Vereins	Seite 3
Besuchen Sie unsere Homepage	Seite 4
Angebote von BirdLife Zürich, Links	Seite 4

---

## Mitgliederversammlung 2023 mit Wiesel-Vortrag

Gerne laden wir Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Sie findet am **20. April 2023** um **19.30 Uhr** im **Saal des Gemeinschaftszentrums Riesbach** (Seefeldstrasse 93, Tram Nr. 2 und 4 bis Haltestelle Feldeggstrasse) statt.

An der Versammlung präsentieren wir wie üblich Jahresbericht und Jahresrechnung des vergangenen Jahres und halten Vorschau auf unsere Tätigkeiten im Vereinsjahr 2023. **Ab 20.15 Uhr** folgt ein **Vortrag über das Wieselprojekt am Zimmerberg**, welcher uns Kenntnisse über das heimische Hermelin, das verwandte Mauswiesel und ihre Förderung vermittelt. Das Projekt am Zimmerberg soll Vorbild und Ansporn für unser Wieselprojekt in den Kreisen 7 und 8 sein.

## Geben Sie uns Ihre Email-Adresse bekannt!

Nach mehreren Aufrufen haben wir unterdessen von ungefähr der Hälfte unserer Mitglieder die Email-Adressen erhalten. Dafür danken wir herzlich! Damit wir künftig möglichst alle Mitglieder digital und somit schneller und einfacher mit Informationen bedienen können, bitten wir diejenigen Mitglieder, von welchen wir die Email-Adresse bisher nicht erhalten haben, uns diese noch bekannt zu geben. Sie können dies mit einer Email an unsere Präsidentin Annemarie Sandor tun ([annemarie.sandor@sunrise.ch](mailto:annemarie.sandor@sunrise.ch)) oder über die Mitgliederanmeldung auf unserer Homepage ([www.nsv78.ch](http://www.nsv78.ch)).

## Wieselförderung in den Kreisen 7 und 8

Demnächst besprechen wir die Projektidee anhand des (in unserem Auftrag erstellten) Projektbeschrieb mit der Fachstelle Naturschutz von Grün Stadt Zürich. An der Besprechung soll ermittelt werden, wie sich unser Projekt in die Ziele und Projekte der städtischen Naturförderung einreicht und welche Unterstützung wir von Grün Stadt Zürich erwarten können. Sobald diese Rahmenbedingung geklärt sind, werden wir das Projekt finalisieren, Sie über die Inhalte des Projektes informieren und - zusammen mit interessierten Vereinsmitgliedern - die Umsetzung in Angriff nehmen.



## Ökologische Aufwertung an der Weineggstrasse

Der NSV 7+8 übernimmt die Pflege der Aufwertungsflächen.

Endlich ist es soweit! Die beiden vernachlässigten Gartenflächen an der Weineggstrasse (beim Hinteren Eingang des Botanischen Gartens) sind im Auftrag von Grün Stadt Zürich zu wertvollen Ruderalflächen mit Teich, Trockenmauern und Kleinstrukturen umgestaltet worden. Eine wichtige Massnahme zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum! Unser Verein wird die Flächen künftig pflegen. Voraussichtlich werden wir noch vor den Sommerferien den diesbezüglichen Vertrag mit Grün Stadt Zürich abschliessen.

Aktuell steht der erste Vereinseinsatz auf den Flächen an: Am Dienstag **4. April 2023 (von 10.00 -12.00 Uhr)** dürfen wir bei den letzten von der beauftragten Gartenbaufirma ausgeführten **Pflanzungen** und beim **Aussäen** helfen. Wer Lust und Zeit hat, an diesem (Werk-)Tag mitzuwirken, finde sich am 4. April um 10.00 Uhr mit Handschuhen und robustem Schuhwerk ausgerüstet bei den Flächen ein. Jede helfende Hand ist willkommen.

### Ökologische Aufwertung Weinegg/Wehrenbach

Auf diesen ehemaligen Gärtnereiarial entsteht eine kleine Naturoase. Bei der Neugestaltung der Flächen wurde insbesondere auf die Lebensraumsprüche der in der Umgebung vorkommenden, zahlreichen seltenen Arten von Wildbienen sowie weiterer Artgruppen wie Amphibien, Reptilien oder Heuschrecken geachtet.

#### Ruderalflächen sind nährstoffarme Pionierlebensräume

Ruderalflächen entstehen natürlicherweise dort, wo infolge einer Störung der humusreiche Oberboden fehlt. Dies kann eine Kiesbank im Fluss sein, oder eine offene Fläche nach einem Erdbeben. Einige Pflanzen und Tierarten haben sich auf diese kargen Lebensräume spezialisiert. Diese kommen in der Natur immer seltener vor.

Typische Pflanzenarten sind lichtbedürftig und häufig ein oder zweijährig.

Schaut man sich genau um, kann man auch auf dem Boden vielfältiges Leben entdecken: Heuschrecken, welche hier leben, sind grau und deshalb kaum sichtbar.

Amisenlöwen hingegen sieht man kaum - nur deren Trichterfallen, in welche Amisen und andere Insekten hineinfallen und vom Amisenlöwen in die Tiefe gezogen werden. Wildbienen nisten im sandigen Boden. Beim Besuchen der Blüten können wir sie beobachten.



In diesem Trichter kann der Amisenlöwe nur vermutet werden, denn er zeigt sich nicht.



Pflanzen und Tierarten profitieren von viel Platz und Sonne, müssen aber mit nährstoffarmen, trockenen und häufig heissen Bedingungen klar kommen.

#### Kleinstrukturen

Viele Wildbienenarten sind für ihre Fortpflanzung auf **Totholz** angewiesen. Dabei nagen einige Arten selbst Gänge ins Totholz, um darin Brutzellen anzulegen. Andere Arten legen ihre Brutzellen in z.B. von Käferlarven geprägten Gängen in **stehendem Totholz** an. Bodennestende Wildbienenarten nisten gerne in kiesigen Flächen oder **Sandinseln**.

Viele Amphibien schützen sich vor Austrocknung im feuchten Innern eines eher schattig stehenden **Ast-** oder **Staudenhaufens**. Ein sonnig stehender Staudenhaufen kann der Ringelnatter als Eisablageplatz dienen. Igel hingegen bevorzugen **Laub-Asthaufen** mit einem kleinen Hohlraum in der Mitte.

**Trockenmauern** dienen vielen Tieren als Lebensraum und Versteckungsraum. Verschieden grosse Fugen und Hohlräume werden von unterschiedlichen Tieren genutzt. Insekten und Kleintiere finden darin sichere Verstecke. Einige Solitärbienen nisten an den Steinoberflächen, und Tagfalter verpuppen sich in den Fugen der Mauern.

Die Mauer bietet auch ein vielfältiges Nahrungsangebot. Eidechsen und Spinnen jagen hier nach Insekten.

Sammelt sich mit der Zeit Humus in den Ritzen, wird die Mauer auch von spezialisierten Pflanzen besiedelt. Dazu gehören Hauswurz und Mauerpfeffer, aber auch Zimbelkraut oder gewisse Farne.

## Nächste Veranstaltungen unseres Vereins

**4. April 2023**  
10.00 – 12.00 Uhr

**Pflanzen und Ansäen** auf den Aufwertungsflächen an der Weineggstrasse (siehe Seite 2)

**20. April 2023**  
19.30 Uhr

**Mitgliederversammlung** im Saal des GZ Riesbach (Tram Nr. 2 und 4 bis Haltestelle Feldeggstrasse)

20.15 Uhr

**Wiesel & Co. am Zimmerberg**, Vortrag von Projektleiter Stefan Keller über das Wiesel, das verwandte Mauswiesel und über das Wieselförderprojekt am Zimmerberg (2024 – 2021)

Nach gut sieben Jahren schlossen die Naturschutzvereine des Bezirks Horgen im Jahr 2021 das Projekt "Wiesel & Co am Zimmerberg" ab. Konnten Hermelin, Mauswiesel und Iltis von den Massnahmen profitieren? Welche Rolle spielten die Zielarten im Projekt? Welches waren die Aufgaben der Trägerschaftsvereine? Was konnte das Projekt leisten und was nicht? In seinem Rück- und Ausblick gibt uns der damalige Projektleiter Antworten auf diese Fragen und vermittelt Impressionen aus erster Hand.



**22. April 2023**  
14.00 – ca. 16.00 Uhr

**Was krecht und fleucht in den Gewässern des Wehrenbachtobels?** Exkursion mit der Gewässerbiologin Verena Lubini

Treffpunkt: Restaurant Burgwies (bei Tramhaltestelle Burgwies)

Anmeldung: bis Mo 17. April 2023 an [regula.langenauer@hispeed.ch](mailto:regula.langenauer@hispeed.ch)

Im Rahmen eines erfrischenden Spaziergangs im Wehrenbachtobel führt uns die Gewässerbiologin Verena Lubini zu verborgenen Lebensgemeinschaften im Wasser. In den Gewässern des Wehrenbachtobels leben nämlich nicht nur Fische sondern auch zahlreiche wirbellose Tiere. Dazu gehören auch seltene und gefährdete Arten. Obwohl viele dieser Arten bereits im 19. Jahrhundert erforscht wurden, sind sie noch heute nur wenig bekannt. Verena Lubini zeigt überraschende kleine Lebewesen und erläutert deren faszinierende Lebensweise sowie ihre Bedeutung für das Ökosystem Tobel, die Wasserqualität und uns Menschen.



**23. April 2023**  
11.00 – 17.00 Uhr

**Frühlingsfest im Botanischen Garten** (Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich) mit **Info-Stand unseres Vereins** über Tiere am Teich

**24. Juni 2023**  
13.30 – 16.30 Uhr

**Entdecken und Jäten** auf Aufwertungsflächen an der Weineggstrasse Mit pflanzen und säen ist es nicht getan. Auch Ruderalflächen wollen gepflegt sein, insbesondere während der ersten Jahre. Nur so kann sichergestellt werden, dass v.a. diejenigen Pflanzen wachsen, die am meisten zur Biodiversität beitragen. Wir sind deshalb zum Jäten aufgefordert. Wir wollen auf der Fläche aber nicht nur arbeiten, sondern uns auch Zeit zum Entdecken nehmen. Es lohnt sich, genau hinzuschauen, um festzustellen wie sich die Fläche und ihre Bewohner entwickeln. Wir werden einzelne Arten bestimmen und uns über ihre Bedürfnisse und die für sie richtige Pflege austauschen.

## Besuchen Sie unsere Homepage

Seit gut einem Jahr ist unsere Homepage in Betrieb. Die Adresse lautet: [www.nsv78.ch](http://www.nsv78.ch). Besuchen Sie sie! Neben Informationen über unseren Naturschutzverein bietet sie laufend Zugang zu verschiedenen naturkundlichen Informationen, Veranstaltungen und weiteren Angeboten unseres Vereins, anderer BirdLife-Sektionen und vor allem auch unserer Dachverbände BirdLife Zürich und BirdLife Schweiz.

---

## Angebote von BirdLife Zürich

Verschiedene Angebote unseres kantonalen Dachverbands BirdLife Zürich finden Sie mit folgenden Links:

**Kurse:** <https://birdlife-zuerich.ch/naturkurse/>

**Veranstaltungen:** <https://birdlife-stadtzuerich.ch/events/>

**Kantonales Exkursionsprogramm:**

[https://birdlife-zuerich.ch/wp-content/uploads/2022/12/2023\\_Exkursionsprogramm\\_BLZH\\_WEB.pdf](https://birdlife-zuerich.ch/wp-content/uploads/2022/12/2023_Exkursionsprogramm_BLZH_WEB.pdf)

---

**Beilage:**

Exkursionsprogramm BirdLife Zürich